

Die Panzerknacker SwissMeet aus der Sicht des Lei- tungsteams



SwissMeet 5

Mitarbeitende der chocofactory äussern sich zur SwissMeet Messe 2014 in Brig



Parcours 7



Newsletter SwissMeet 2014

Brig. Die SwissMeet war für die chocofactory in allen Belangen ein grossartiges Erlebnis, ein wunderbares Lernfeld für die Praxis, ein überragender Umsatzerfolg sowie eine ideale Basis, um

langfristige und zufriedene Kundenbeziehungen zu generieren und zu stärken. Auf den nachfolgenden Newsletterseiten präsentieren wir einen kleinen Ausschnitt davon.

„Swiss Choco Parcours“ - Ein Motto, welches das Herz von Schokoladenliebhabern schmelzen liess



Unser Stand an der SwissMeet 2014 in Brig VS

Brig. Dank der Unterstützung von unseren Partnern und Sponsoren und der kompetenten Hilfe der Mitarbeiter der chocofactory wurde

unser Auftritt an der SwissMeet 2014 zum grossen Erfolg. Mit dem Ambiente und dem aussergewöhnlichen Sortiment liessen wir nicht nur die Herzen der Scho-

koladenliebhaber höher schlagen.

SEITE 7

Internationale Messe SwissMeet

Die kaufmännischen Praxisfirmen präsentieren sich einer breiten Öffentlichkeit.

SwissMeet ist die jährliche Messe des Schweizerischen Praxisfirmen-netzwerkes. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden und Lernenden einer Praxisfirma mit der Messe in einem realen Umfeld ihre Handelsaktivitäten ausüben können. Parallel

dazu ist der Besuch der Messe durch externe Personen für die Entwicklung der Kompetenzen ein wichtiger Bestandteil (Präsentationstechniken, Auftreten etc.). Die Messe dient den Praxisfirmen auch dazu, in kurzer Zeit viele Termine zu vereinbaren und dies nicht nur mit den schweizerischen, sondern auch mit den ausländischen Praxisfirmen, welche

ebenfalls teilnehmen. Nebst den kommerziellen Aspekten einer solchen Messe generiert eine Teilnahme im Vorfeld eine Reihe von Projektaufgaben - von der Planung zur Durchführung bis hin zur Nachbearbeitung. www.helvartis.ch



chocofactory an der SwissMeet 2014

BRIG. SwissMeet 2014 ein Erlebnis, welches die Mitarbeiter der chocofactory nicht so schnell vergessen werden.

Vom 14. – 15. Mai fand die diesjährige SwissMeet in Brig statt. Nicht nur an diesen Tagen wurde intensiv gearbeitet, nein schon Monate vorher fing die chocofactory mit der Planung an. Am Anfang der Projektphase war es den Teilnehmenden noch nicht ganz bewusst, was auf sie zukommen wird. Doch schon nach kurzer Zeit wurde klar, dass dieses Jahr die SwissMeet ein unvergessliches Erlebnis sein wird.

In den letzten zwei Wochen vor der SwissMeet war die Vorbereitung sehr intensiv. Mit einer Personalschulung wurden die Mitarbeitenden für die SwissMeet bestens instruiert. Am Dienstag, 13. Mai fuhr das Projektteam nach Brig, um den Stand in der Simplonhalle aufzubauen. Dies lief plangemäss und das Resultat konnte sich sehen lassen. Tags darauf reisten die ersten Standmitarbeitenden an.



Severina Müller am morgendlichen Briefing

Noch vor der offiziellen Eröffnung der Messe fand das erste Briefing durch die Standchefin statt. Nach der Eröffnungsrede durch das Seco sammelten sich bereits die ersten potenziellen Kunden an unserem Stand. Das chocofactory-Team verwickelte diese gekonnt in Verkaufsgesprächen. An unserem Stand war stets reger Besuch und es blieb kaum Zeit, um so richtig

durchzuatmen. Nach einem langen und erfolgreichen Messetag verliess das Team die Simplonhalle erschöpft und glücklich über die vielen getätigten Verkaufsabschlüsse. Der anschliessende Galaabend war ein wundervolles Zusammensein. Zudem lockerte es die Anspannung der neu eingetroffenen Mitarbeitenden, welche am nächsten Tag ihren Einsatz an der SwissMeet unter Beweis stellten.

Am zweiten und letzten Tag der SwissMeet setzten sich die Mitarbeitenden professionell ein, um möglichst viele Kunden zum Kauf zu animieren.

Wie der Verkauf, war auch der Einkauf bei den anderen teilnehmenden Praxisfirmen eine wichtige Handlungsaktivität an beiden Messtagen. Dadurch konnte man sich ein Bild der jeweils anderen Stände und deren Sortiment machen. Der letzte Tag war schnell vorüber und die Crew war mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Mit Hilfe aller chocofactory-Anwesenden wurde der Stand in Kürze wieder abgebaut. Gegen den frühen Abend verliessen auch die letzten Mitarbeitenden mehrheitlich erschöpft, jedoch mit einem Lächeln im Gesicht, Brig. **Severina Müller**



Grosser Kundenandrang am chocofactorystand

Interview mit der Standchefin

Die diesjährige Standchefin war Severina Müller. Es unterlagen ihr die Einsatzplanung, das Briefing, die Führung des Standpersonals, die laufende Erfolgskontrolle der Verkaufs- und Einkaufsumsätze sowie die Koordination am Stand. Dies waren aber nur einige ihrer Aufgaben an der SwissMeet 2014. Sie meisterte all ihre Aufgaben mit grossem Engagement und Bravour.

Wie war dein Gesamteindruck während der diesjährigen Messtagne in Brig?

Ich war sehr beeindruckt vom Ganzen. Es hat mir grossen Spass gemacht und ich denke alles war gut organisiert.

Welches war das Motto von chocofactory für die Messe und wie wurde dies umgesetzt?

Hakuna Matata war unser internes Motto und bedeutet ‚Die Sorgen bleiben dir immer fern‘. Genau dies sah man unseren Mitarbeitenden an. Sie lebten nach dem Hakuna Matata Prinzip.

Was waren für dich die Highlights?

Hmm.. eines der Highlights war sicherlich der Galaabend. Das Ambiente war einfach hinreissend und das Essen fantastisch. Ebenso hat es uns alle zusammengeschweisst und man konnte Kontakte mit Mitarbeitenden von anderen Praxisfirmen knüpfen.

Gab es Probleme, was ging schief?

Eigentlich gab es keine Probleme... bis auf den kleinen Unfall eines Mitarbeiters beim Abbau des Standes. Er kam mit einer Zehenquetsung davon.

Was zeichnete deiner Meinung nach den Stand von chocofactory aus?

Ganz klar - das Ganze! Nicht nur der Tresor sondern auch die Bilder und das Schokoladensortiment. Auch unser Parcours war einfach nur genial. Die Leute hatten richtig Spass, unseren Stand zu besuchen.

Was nimmst du persönlich für deine Zukunft mit?

Die Erinnerung daran, wie toll die SwissMeet war und wie grossartig alle mitgearbeitet haben.

Chantal Kaufmann



Severina Müller - Standchefin

SwissMeet 2014 - Die Panzerknacker

Die Panzerknacker waren uns so willkommen, wie sie es mit Bestimmtheit nie wieder sein werden. All unseren zahlreichen Kunden haben wir im Vorfeld der SwissMeet mit Safe Kombinationen (Nummerncodes) ausgestattet, so dass alle die Möglichkeit hatten, den Inhalt unseres Safe's zu knacken und die schoggigen Goldtaler und Goldbarren in Ihren Besitz zu bringen. Dies zeigt eine der erfolgreichen Aktionen – Crack the Safe -, welche unser Team als Standaktivität für die SwissMeet geplant hatte.

Im Vorfeld der SwissMeet war es die grosse Herausforderung für unsere Mitarbeitenden, sich gedanklich in den Live-Betrieb am Stand zu versetzen und so die Praxistauglichkeit der Hilfsmittel und Aktivitäten zu testen. Dies gelingt abschliessend nie vollumfänglich, trotzdem ist das eine wichtige Aufgabe, welche im Grossen und Ganzen sehr gut gelöst wurde. Das Leitungsteam begleitete die Planungsphase mit dem Bewusstsein, dass alle Mitarbeitenden fast keine oder gar keine Messeerfahrung vorzuweisen haben. Dementsprechend war der Unterstützungsgrad in der Anfangsphase bedeutend höher. Hilfsmittel waren das massstabgetreue Abkleben der Standfläche am Boden, so dass die Messeinrichtung der nötigen Bewegungsfreiheit und dem Bedarf an Arbeits- und Staufläche des Standpersonals angepasst werden konnte. Dazu brauchte es eine exakte Planung und Kontrolle der Termine. Aufgrund des stetigen Wechsels der Mitarbeitenden war die Aufteilung und Übergabe der Aufgaben eine der grössten Herausforderungen. Durch die tolle Unterstützung unserer Sponsoren und Partner konnten wir einen der professionellsten Messeauftritte an der SwissMeet 2014 präsentieren.



Das zu knackende Objekt



Siegesgeläute nach Gewinn

Obwohl viele Mitarbeitende anfänglich Berührungsängste mit der SwissMeet hatten, kamen alle auf ihre Kosten und hatten Spass. Sie wurden mit einem perfekten Galaabend und einem sehr guten Umsatz belohnt. Im Verlauf der Vorbereitung und während der Messe selbst, beobachteten wir einen immer besser werdenden Teamzusammenhalt. Alle zogen am gleichen Strick.

Wir haben bei den Panzerknackern angefangen und es endet auch wieder mit ihnen. Denn eines der grössten Highlights der Messe, war das knacken des Safe's. Die Gewinner und ihre Beute wurden mit Kuhglockengeläute und Fotografen zu ihren Ständen begleitet, was eine grosse Aufmerksamkeit der Messebesucher und Aussteller auf sich zog. Die Eröffnung, vor allem die Referenten, waren für uns ein grosses Ereignis, da das Rednerpult direkt vor unserem Stand aufgebaut wurde. Sämtliche Referenten wie Herr Toni Erb (Seco) oder Laurant Compte (Helvartis), hielten Ihre Rede vor einem grossen chocofactory Logo und sämtliche Zuhörende standen in oder um unseren Stand. So eine Publizität zu Beginn der Messe hätten wir nicht besser planen können.

Was uns als Leitungsteam freut, ist die Entwicklung über die Jahre. Sämtliche unserer Auftritte an den letzten drei Messen wurden von Jahr zu Jahr besser und erfolgreicher. Dies bringt natürlich mit sich, dass für alle folgenden Messen die Anforderung ständig steigt.

Für die gelungene Durchführung der SwissMeet 2014 bedankt sich das Leitungsteam bei allen Mitarbeitenden für den tollen Einsatz und den Durchhaltewillen den sie an den Tag gelegt haben sowie auch bei den Partnern für die tolle Unterstützung, welche chocofactory durch sie erhalten haben.

Marc Zingg - Leitungsteam



Design und Auftritt der chocofactory

Brig. Das Design des Messestandes war farblich auf unser Motto ‚Swiss Choco Parcours‘ abgestimmt. Dieses Jahr hatten wir eine Ausstellungsfläche von insgesamt 18 m² zur Verfügung. Neben der passenden Einrichtung wie einer Empfangstheke, Stehtischen, dem Degustationsstand sowie der Glasvitrine, wollten wir unsere Produkte ins optimale Licht rücken. Wir legten grossen Wert auf eine durchdachte visuelle Atmosphäre und deren Beleuchtungsgestaltung. Chantal Kaufmann



Chocofactory Stand nach Aufbau



Produkte aus der Region



„Unser Stand ist mit dem transparenten Safe extrem aufgefallen und die Organisation war sehr gut“

Michelle Baumgärtner, Abteilung Verkauf chocofactory, Horw



„Wir haben alles gegeben, damit wir die Besten sind“

Astrit Morina, Abteilung Einkauf chocofactory, Horw

Messe Fokuspunkte

Brig. Einer unserer wichtigsten Fokuspunkte an der Messe war die Face-to-Face-Kommunikation. Diese Art der Kommunikation ist in Geschäftsbeziehungen durch Nichts zu ersetzen. Die Messe war für uns der Marktplatz, wo sich Aussteller, Besucher, Anbieter und Kunden persönlich treffen. Wir präsentierten unser Unternehmen und unsere Kompetenzen im besten Licht, setzen ein Zeichen und steigerten

durch nachhaltiges und wirksames Networking unser Image. An der SwissMeet zeigten wir uns von der besten Seite und konnten damit zu-

sätzliches Vertrauen erlangen. Das war und ist eine ideale Basis für langfristig zufriedene Kunden und Handelspartner.

Chantal Kaufmann



Rege Verkaufsgespräche an unserem Stand



„Von aussen sah unser Stand sehr verlockend aus. Bei vielen Kunden weckte dies grosses Interesse und sie bestellten dadurch bei uns.“

Dogan Kaldan, Abteilung Verkauf chocofactory, Horw

Swiss Choco Parcours

BRIG/STAND NR. 17. Dieses Jahr lautete unser Motto ‚Swiss Choco Parcours‘. In unserem Fall wurden Produkte von Aeschbach Chocolatier AG und Chocolat Schönbberger AG durch drei Attraktions- und Aktivitätsstationen in einem Parcours präsentiert. Von Aeschbach Chocolatier AG hatten wir Artikel wie Taler und Münzen, Brotaufstriche und Trinkschokolade im Messesortiment. Von Chocolat Schönbberger AG, Schokolade mit Schweizer Motiven, wie Sennechäppi, Matterhörnli und andere Produkte.



Ein potenzieller Gewinner versucht sein Glück

Die erste Station – **Crack the Safe** – war unsere gläserne Attraktion in Form eines Tresors. Mit einem sechststelligen Cuponcode und ein wenig Glück konnte man einmal pro Messetag den köstlichen Inhalt in Form von exquisiter Schokolade gewinnen. Durch die Codeeingabe wurden unsere Besucher auf das neue Taler- und Münzsortiment aufmerksam gemacht, erkannten das beliebte und individuelle Branding und sahen die Bestellmöglichkeit des attraktiven Sonderangebots.



Das „Blinddegustieren“ war höchst beliebt

Die zweite Station war unser beliebter Degustationsstand **‚Genüssliche Ecken und Kanten‘**. Dieser lud die Gäste zum Kosten der verschiedenen Schokoladensorten und Brotaufstriche von Aeschbach Chocolatier AG ein. Mittels Wettbewerbsfragen wurden die Besucher nach dem Blindkosten animiert, drei richtige Aromen zu erraten. Dadurch wurden die Teilnehmenden für Bestellungen gewonnen und die Kundenbindung konnte über die Produkte gestärkt werden.

Zahlen

Ziele Einkauf

Soll

Gesamt-Umsatz:
CHF 350'000.-

Ist

Gesamt-Umsatz:
CHF 384'000.-

Davon Ausland - Umsatz:
CHF 31'556.20.-

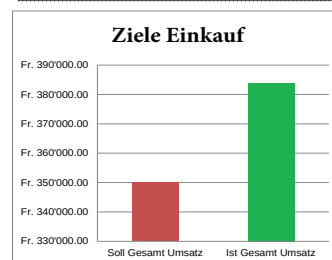
Anzahl Einkäufe:
137 Stück

Davon Ausland:
19 Stück

Ø Summe / Einkauf:
CHF 2'803.-

Ø Summe / Mitarbeiter:
CHF 22'589.-

Soll-Ist-Gap:
+ 9.72 %



Ziele Verkauf

Soll

Gesamt-Umsatz:
CHF 730'000.-

Ist

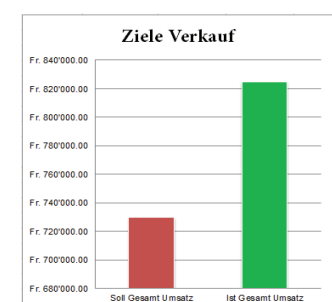
Gesamt-Umsatz:
CHF 825'000.-

Anzahl Bestellungen:
218 Stück

Ø Summe / Bestellungen:
CHF 3'784.40

Ø Summe / Mitarbeiter:
CHF 48'529.40

Soll-Ist-Gap:
+ 13.02 %





Die überglückliche Gewinnerin vom - **Crack the Save** - am Mittwoch, 14. Mai, war Frau **Patricia Frey** von der Firma Monac in Monthey.



Am Donnerstagnachmittag, 15. Mai, konnten zwei Mitarbeiterinnen der Firma **medhop** aus Delemont sich den Trezorinhalt zu eigen machen.



Schokoladenköstlichkeiten

Bei der dritten Parcours-Station präsentierten wir mit dem Motto **„Rüüdig feins us de Region und Schwiiz“** die Schokoladenprodukte von Chocolat Schönenberger AG in Luzern. Die Produkte waren in unserer dekorativen Glasvitrine ausgestellt. Ebenso gehörte zu dieser Station das Schwingen eines Fünflibers in einem tönernen Talerbecken. Gekleidet mit dem traditionellen Appenzeller Sennenchutteli und dem entsprechenden Chäppeli versuchten die Besucher die Münze zum Rollen zu bringen. Die Schwierigkeit beim Talerschwingen ist meist der Einwurf der Münze; rollt diese einmal gleichmässig, erklingt, je nach Grösse des Beckens, ein ganz eigener Ton. Der Einwurf war oft gar nicht so einfach, doch unter geduldigem Erproben gelang es den Meisten. Das Standpersonal hielt dies mit einer Kamera fest und versandte die Fotoandenken nach der Messe den Teilnehmenden.

Der **„Swiss Choco Parcours“** war gleichzeitig auch ein attraktiver Wettbewerb. Wer alle drei Posten erfolgreich absolvierte und die im Wettbewerbston gestellten Fragen richtig beantwortete, hatte die Chance, einen attraktiven Gewinn zu erhalten.



Der 1. Platz ging an Frau Corinne Drechsel von der Firma Schaudaucom in Thun. Der Preis in Form eines Schokopokals und einem Gutschein von Aeschbach Chocolatier AG überreichten wir stellvertretend zwei Mitarbeitenden von Frau Drechsel.

Der 2. Platz ging an Frau Birgit Karbe von der Firma ALLPOWER in Lenzburg. Stellvertretend für Frau Karbe überreichten wir den Preis in Form eines Gutscheines von Aeschbach Chocolatier AG einer Mitarbeitenden von ALLPOWER.

Chantal Kaufmann



Erwin Schildknecht - unser Talerschwing-Experte

Impressum



Herausgeberin: chocofactory

Abteilungen: Marketing
Verkauf
Einkauf
Buchhaltung
Sekretariat

Chefredaktion: Severina Müller

Redaktion: Chantal Kaufmann
Marc Zingg

Fotos: chocofactory

Adresse: Altsagenstrasse 5
6048 Horw

Telefon: 041 555 40 00

Fax: 041 555 40 19

E-Mail: info@choco-factory.ch

<http://www.chocofactory.ch>

Kundenbefragung SwissMeet 2014

Die chocofactory interessierte natürlich die Messeresonanz von all den teilnehmenden Praxisfirmen zu unserem Standauftritt. Mit Hilfe einer per Mail versandten Kundenbefragung wollten wir zu verschiedenen Fragen eine Bewertung eruieren. Durch die durchwegs positive Bewertung ergab sich auch eine gute Auswertung. Dies ist für uns ein wichtiges Signal, um den vorgespurten Weg weiterschreiten zu können. Chantal Kaufmann

